

Anmeldung:

Bitte an **Ingrid Böning**
per Fax: (0911) 398-3675
per E-Mail: boening@klinikum-nuernberg.de

An der Fortbildung

- Zweites Symposium -

Frauen ticken anders – Männer erst recht!

Geschlecht in der Medizin

nehme ich teil.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterschrift/
Stempel: _____

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Annette Sattler

leitende Apothekerin, Klinikum Nürnberg
und

Prof. Dr. Wolfgang Söllner

ärztliche Leitung der Klinik für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie und Vize-Rektor des Nürnberger Standortes der
Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Organisation und Information:

Roswitha Weidenhammer

Gleichstellungsbeauftragte, Klinikum Nürnberg,
Tel. (0911) 398-2917,
E-Mail: roswitha.weidenhammer@klinikum-nuernberg.de

**Die Veranstaltung ist mit 5 Fortbildungspunkten
der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) zertifiziert.**

Die Teilnahme ist kostenlos.

Impressum:

Herausgeber: Klinikum Nürnberg, Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg
V.i.S.d.P.: Dr. Annette Tuffs | Gestaltung: Jo Meyer
Druck: saxoprint.de | Auflage: 5.000 November 2016
www.klinikum-nuernberg.de

Klinikum Nürnberg

Wir sind für Sie da!



Frauen ticken anders – Männer erst recht!

Geschlecht in der Medizin

2. Symposium

Samstag, 3. Dezember 2016

9:00 bis 14:15 Uhr

Marmorsaal

Gewerbemuseumsplatz 2

90403 Nürnberg



PARACELTUS
MEDIZINISCHE PRIVATUNIVERSITÄT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Klinikum Nürnberg und die Paracelsus Medizinische Privatuniversität freuen sich, Sie auch in diesem Jahr zum zweiten Gender-Symposium „Frauen ticken anders – Männer erst recht!“ einzuladen.

Wie bereits im Vorjahr beschäftigen wir uns damit, ob und wenn ja welche Unterschiede beim gleichen Krankheitsbild zwischen Männern und Frauen auftreten. Wie bemerken wir sie? Werden Diagnose und Behandlung von Rollenbildern, die wir mit Frauen und Männern unbewusst verbinden, beeinflusst? Und noch viel wichtiger: Gibt es unterschiedliche Symptome bei Frauen und Männern, die wir kennen sollten, um die „richtige“ Diagnose zu stellen, die dann wiederum entscheidend für Krankheitsverlauf und Gesundungsprozess ist?

Wir möchten aber auch dem Aspekt der eigenen beruflichen Entwicklung Raum geben und beschäftigen uns mit der Frage: Wenn die Medizin weiblich werden sollte, wirkt sich das auf unseren Beruf, seine Rahmenbedingungen und die Gesellschaft im Allgemeinen aus?


Wir haben uns bewusst für eine Mischung aus bekannten und eher selten diskutierten Fragestellungen entschieden und freuen uns, dass sich namhafte Referentinnen und Referenten in ihrem Fachgebiet mit genderspezifischen Auswirkungen beschäftigen und bereit sind, sie im Rahmen dieser Fortbildung einem interessierten Fachpublikum weiterzugeben.

Wir laden Sie daher erneut zu vielfältigen Vorträgen und spannenden Diskussionen ein und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Annette Sattler



Prof. Dr. Wolfgang Söllner



Roswitha Weidenhammer

Programm:

- 9:00 Uhr **Begrüßung**
Roswitha Weidenhammer
- Einführung**
Prof. Dr. Wolfgang Söllner
- 9:15 Uhr **Diabetes und Gender**
Prof. Dr. Alexandra Kautzky-Willer
- Diskussion**
- 10:00 Uhr **Gender in der Transplantationsmedizin**
Prof. Roland Veelken
- Diskussion**
- 10:45 Uhr **Ist die Endoprothetik geschlechtsspezifisch?**
Dr. Holger Herzog
- Diskussion**
- 11:30 Uhr **Pause/Imbiss**
- 12:15 Uhr **Wird die Medizin weiblich?**
Dr. Astrid Bühren
- Diskussion**
- 13:00 Uhr **Gender, Stress und Gesundheit**
Prof. Dr. Wolfgang Söllner
- Diskussion**
- 13:45 Uhr **Gender und mehr ...**
Dr. Annette Sattler
- Diskussion**
- 14:15 Uhr **Verabschiedung**

Referentinnen und Referenten

Dr. Astrid Bühren

*Fachärztin für psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Murnau am Staffelsee*

Dr. Holger Herzog

*Ärztliche Leitung Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie,
Krankenhaus Lauf*

Prof. Dr. Alexandra Kautzky-Willer

*Leitung Gender Medicine Unit, Klinische Abteilung für Endokrinologie
und Stoffwechsel, Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Medizinische Universität Wien*

Dr. Annette Sattler

Leitung Apothe, Klinikum Nürnberg

Prof. Dr. Wolfgang Söllner

*Ärztliche Leitung Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität,
Klinikum Nürnberg*

Prof. Dr. med. Roland Veelken

*Leitender Oberarzt, Klinik für Innere Medizin 4, Schwerpunkt Nephro-
logie/Hypertensiologie, Klinikum Nürnberg*